

14 glaubte eine große Menge sowohl der Juden als auch der Griechen.² Die aber ungehors-
 15 amen Juden reizten und erbitterten die Seelen der
 16 Nationen.³ Sie verweilten nun lange Zeit und freimütig sp-
 17 rechend sagten sie von dem Herrn, der Zeugnis gab von dem Wort der Gn-
 18 ade, seiner, indem er Zeichen und Wunder geschehen ließ durch die Hän-
 19 de, ihre.⁴ Die Menge der Stadt aber war entzweit; und die einen
 20 waren mit den Juden, die anderen aber mit den Aposteln.⁵ Als aber ent-
 21 stand ein Bestreben sowohl der Heiden als auch der Juden mit den Obersten,
 22 ihren, sie zu mißhandeln und zu steinigen,⁶ entflohen sie, als sie es bemerkten,
 23 in die Städte von Lykaonien: Lystra und Derbe und die
 24 Umgebung.⁷ Und dort verkündeten sie das Evangelium.⁸ Und ein Mann, verkrüppelt
 25 an den Beinen, saß da in Lystra, lahm vom Leib (der) Mutter,
 26 seiner, der niemals umhergegangen war.⁹ Dieser hörte Paulus
 27 reden. Als der ihn anblickte und sah, daß er Glauben hatte, gehei-
 28 lt zu werden,¹⁰ sagte er mit lauter Stimme: Stelle dich gerade hin auf deine Füße! Und
 29 er sprang auf und ging umher.¹¹ Als aber die Volksmengen sahen, was Paulus tat,
 30 erhoben sie ihre Stimme und sagten auf lykaonisch: Die Götter sind gleich
 31 geworden Menschen und zu uns herabgekommen.¹² Und sie nannten den Barnabas
 32 Zeus, den Paulus aber Hermes, weil er es war, der führte das
 33 Wort.¹³ Der Priester des Zeus, der vor der Stadt war, Stiere und